



Verein für Orts- und Heimatkunde
Recklinghausen e.V.

Programm 2. Halbjahr 2024

Geschichte erleben

Führung durch die Bauerschaft Hochlar

Unser Projekt DENK-MAL führt uns in die Bauerschaft Hochlar. Dort haben wir in Absprache mit Familie Gehling eine Erinnerungstafel für einen der ältesten Höfe der Bauernschaft angebracht. Das letzte bekannte Gebäude (1693) des ehemaligen Vogtsguts gehörte zum Besitz der Benediktinerabtei Werden. Der Enthüllung der Tafel folgt eine kleine Führung durch Alt-Hochlar.

Termin: Mittwoch, 28. August 2024, 18.00 Uhr

Treffpunkt: Hof Gehling, Althochlar 24

Leitung: Christian Gehling/Theo Kemper

.....

Gedenkfeier und Führung zum 85. Jahrestag des Kriegsbeginns

Ort des Gedenkens und des Aufrufs zum Frieden

Der 1. September 1939, der Überfall der Wehrmacht auf Polen und der folgenden Okkupation Ost-Polens und der drei baltischen Staaten durch der Rote Armee begann die 2. Weltkrieg, der die Schrecken des Ersten noch übertraf. Hitlers Armeen führten ihn als Eroberungs- und Vernichtungskrieg. Auch nach Kriegsende prägten die Folgen des Krieges das Leben der Menschen in Europa.



Die Gedenkveranstaltung für alle Opfer verbinden wir mit der Erinnerung an die Toten heutiger Kriege und mit dem Aufruf zum Frieden. In der Friedhofskapelle sprechen Bürgermeister Christoph Tesche und Thomas Kutschaty, Vorsitzender des Volksbundes NRW. Nach unserer Vorstellung des Projekts wird an den Grabfeldern eine Gedenktafel enthüllt, der sich eine Führung anschließt.

Termin: Sonntag, 1. September 2024, 15.00 Uhr

Treffpunkt: Friedhofskapelle am Haupteingang Nordfriedhof

Kooperationsveranstaltung des Vereins für Orts- und Heimatkunde mit dem Volksbund deutscher Kriegsgräberfürsorge und der Stadt Recklinghausen. Anmeldung bei Frau Lippe (Tel.: 501902) oder info@geschichte-recklinghausen.de

Tag des offenen Denkmals

„Im Licht des Himmels“ – Vorstellung eines Projekts



Zu den besonderen, aber auch fragilen Kunstwerken gehört die Glasmalerei. Engagierte Mitglieder unseres Vereins haben den Großteil der Glasfenster unserer Stadt erkundet, fotografisch dokumentiert und sachkundig vorgestellt und kommentiert. Einige Kirchenführungen hatten wir schon im Programm. Nun wird das großartige digitale Projekt offiziell der Öffentlichkeit vorgestellt.

Dazu laden wir herzlich ein in die Propsteikirche St. Peter.

Als „Licht des Himmels“ war die Sprache der gestalteten Fenster von großer religiöser und künstlerischer Bedeutung. In St. Peter wird beispielhaft die Sprache der Fenster entschlüsselt, ehe wir dann im Petrushaus einen Einblick in die digitale Vorstellung der Recklinghäuser Glasfenster bekommen. Wir laden dabei auch ein zu Kaffee und Getränken.

Termin: Sonntag, 8. September 2024, 15.00 Uhr

Ort: Propsteikirche St. Peter und Petrushaus

Referenten: Arno Straßmann/Alfred Stemmler

.....

Vortrag

75 Jahre Grundgesetz – 75 Jahre Demokratie

Im Mai 2024 ist das Grundgesetz, unsere Verfassung, 75 Jahre alt geworden. Das Theodor-Heuss-Gymnasium möchte im Herbst dieses Jahres besonders würdigen und feiern, dass Theodor Heuss, der Namensgeber der Schule, vor 75 Jahren zum ersten Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland gewählt worden ist. Anlässlich des Theodor-Heuss-Tages 2024 hat die Schule den Enkel von Theodor Heuss (Ehrenbürger der Stadt Recklinghausen) eingeladen. Im Mittelpunkt des Besuches steht sein Vortrag „75 Jahre Grundgesetz - 75 Jahre Demokratie“ für die Schulgemeinde und die Recklinghäuser Öffentlichkeit.

Termin: Montag, 9. September 2024, 15.00 Uhr

Ort: Bürgerhaus Süd

Referent: Prof. Dr. Ludwig Theodor Heuss/Zürich

Kooperation des THG mit dem Verein für Orts- und Heimatgeschichte und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
Um vorherige Anmeldung beim THG wird bis zum 05.09.2024 gebeten: 02361/375940 oder per Mail: email@thg.de.

Fahrrad-Exkursion

Emscherpromenade – Emscherland – „Sprung über die Emscher“

Am 30.09.2024 soll der „Sprung über die Emscher“, das Brückenbauwerk für Radfahrer und Fußgänger über Emscher und Kanal am östlichen Ende des Emscherlandes offiziell freigegeben werden – ein guter Anlass, fünf Jahre nach unserer Exkursion zur Emscherrenaturierung (2019) die Fortschritte des Projekts zu erkunden.

Die Exkursion führt vom Gelände der Zeche Ewald in Herten durch den AktivLinearPark südlich der Halde Hoheward über den zur „Emscherpromenade“ aufgewerteten Emscherradweg zum Emscherland und über die neue Brücke nach Henrichenburg. Zurück in die Innenstadt geht es über Suderwich und den Frankenweg.

Termin: Donnerstag, 3. Oktober 2024, 14:00 Uhr
Ort: Zeche Ewald Herten, Infozentrum Hoheward
Leitung: Theo Kemper

Aus organisatorischen Gründen bitten wir freundlich um Anmeldung bis zum 30.09.2024 bei Frau Lippe (Tel.: 50-1902) oder info@geschichte-recklinghausen.de.

.....

Bildvortrag

Ein jüdischer Kaufmann in Süd. Das Fotoalbum der Familie Josef Salomon



70 lange Jahre war das Fotoalbum der Salomons auf einem Dachboden verschollen. Auf verschlungenen Pfaden gelangte es ins Stadtarchiv Bochum, wo es viele Jahre in einer Vitrine verschlossen war. Bis 2024 hatte in Bochum

niemand gewusst, dass der Bochumer Salomons-Ableger seine Wurzeln in Süd hatte. Tatsächlich sind auch die Mehrzahl der Schnappschüsse bei Familientreffen in Recklinghausen-Süd entstanden. Herta und Irma Salomons gehörten zu den wenigen Überlebenden, die gemeinsam mit den Süderinnen Martha Markus und Minna Aron aus dem Ghetto Riga zurückkamen. Ihre Nachfahren leben in den USA.

Zeit: Donnerstag, 10. Oktober 2024, 19.00 Uhr
Ort: Mensa des Theodor-Heuss-Gymnasiums
Referent: Dr. Franz-Josef Wittstamm

Kooperation von Verein für Orts- und Heimatkunde, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und Theodor-Heuss-Gymnasium.

Vorträge in Vorbereitung auf den Westfälischen Hansetag 2025 in Recklinghausen

Es ist bei vielen Recklinghäusern völlig unbekannt, dass ihre Stadt über vier Jahrhunderte hindurch dem Handelsnetzwerk Hanse angehörte. Die Stadt hat während dieses Zeitraums zahlreiche historische Fußabdrücke hinterlassen, die sowohl in der Stadt als auch im Hanseraum sichtbar geblieben sind. Mit der auch im kommenden Jahr fortzusetzenden Vortrags- und Info-Reihe soll der in 2025 anstehende Westfälische Hansetag vorbereitet werden.



 WESTFÄLISCHE
HANSE

1. Die historischen Spuren der kleinen Hansestadt Recklinghausen

Zeit: Mittwoch, 9. Oktober 2024, 19.00 Uhr
Ort: VHS, Willy-Brandt-Haus
Referent: Dr. Werner Koppe

2. Gert Gremmert und Hans Reckmann – zwei Recklinghäuser Hanseprotagonisten

Zeit: Donnerstag, 14. November 2024, 19.00 Uhr
Ort: VHS, Willy-Brandt-Haus
Referent: Dr. Werner Koppe

Eine Kooperationsveranstaltung des Vereins für Orts- und Heimatkunde mit der Volkshochschule. Eine Anmeldung bei der VHS wird erbeten: 02361-502000 bzw. vhs@recklinghausen.de

.....

Vitrinenausstellung 23. September – 29. November 2024

Das Vestische Museum vor hundert Jahren: Altertümer, Denkmäler und Altväterhausrat

Das Stadt- und Vestische Archiv Recklinghausen stellt sich vor: Die Vitrinenausstellung begibt sich auf Spurensuche nach wichtigen Ereignissen im Zusammenhang mit Gründung und früherer Blütezeit und präsentiert Dokumente und Exponate dieser Museumsvergangenheit.

Ort: Institut für Stadtgeschichte

Eine Sonderausstellung des Instituts für Stadtgeschichte in Kooperation mit dem Verein für Orts- und Heimatkunde

Vortrag

**Eine „Sammlungsbewegung“ und ihr Museum.
Der Verein für Orts- und Heimatkunde Recklinghausen und die
Gründung des Vestischen Museums**

Seit der Gründung des Vereins 1890 sammelten seine Mitglieder historische oder traditionelle Artefakte vom Steinzeitbeil bis zum zeitgenössischen Ölgemälde, um sie vor dem „Sturm der industriellen Revolution“ und der damit verbundenen „Geldgier“ zu beschützen und als heimatkundliche Lehrstücke für eine museale Zukunft zu erhalten. Die Bewegung führte Anfang der 1920er Jahre zur Gründung des Vestischen Museums. Der Vortrag beschreibt die Mühen und Erfolge dieser ersten Heimatkundler.

Zeit: Donnerstag, 24. Oktober 2024, 19.00 Uhr
Ort: Institut für Stadtgeschichte
Referent: Jürgen Pohl

Eine Kooperationsveranstaltung des Vereins für Orts- und Heimatkunde mit dem Institut für Stadtgeschichte.

Vortrag

Der Pilgerbericht eines Recklinghäusers im Dreißigjährigen Krieg



Eine gute Tradition ist inzwischen ein Vortrag während “Recklinghausen Leuchtet” in der Gymnasialkirche. Vorgestellt wird eine wiederentdeckte reich bebilderte Handschrift aus dem Jahr 1667. Der Recklinghäuser Franziskaner Johannes Schauwenburgh beschreibt darin seine Pilgerreise zu Fuß und per Schiff quer durch Europa bis ins Heilige Land in den Jahren 1645 – 1648. Vorgestellt werden erste Forschungsergebnisse und eine besondere Abbildung: Im ersten “Stadtplan”

seiner und unserer Heimatstadt begegnet uns Recklinghausen im 17. Jahrhundert, aber auch Kontinuitäten, die bis heute unsere Altstadt prägen.

Zeit: Montag, 28. Oktober 2024, 18.00 Uhr
Ort: Gymnasialkirche
Referenten: Dr. Matthias Kordes/Georg Möllers

Vortrag

Geschichte des Vestischen Museums bis 1944

Die Geschichte der RETRO STATION, Nachfolgerin des früheren Vestischen Museums, begann mit der Sammlung durch den Verein für Orts- und Heimatkunde. Im Verlauf der 1920er-Jahre entfaltet das Vestische Museum in der Turmschule unter Archivar Dr. Heinrich Pennings eine Blütezeit und wird auch überregional wahrgenommen. Der 2. Weltkrieg beendet den Museumsbetrieb. Ein Bombentreffer zerstört am 1. November 1944 die inzwischen im alten Gymnasium aufgebaute Einrichtung, deren moderne Kunstsammlung zuvor schon der NS-Säuberungsaktion zum Opfer gefallen war. Die Zerstörung vieler Bestände in der Schlussphase des Krieges steht in der Kulturgeschichte Recklinghausens symbolisch für die Katastrophe der NS-Herrschaft. Anlässlich des 80. Jahrestags Vestischen Museums und zeichnet der Vortrag wichtige Entwicklungen nach.

Ort: Institut für Stadtgeschichte

Termin: Mittwoch, 6. November 2024, 19.00 Uhr

Referenten: Dr. Angelika Böttcher und Dr. Matthias Kordes

Eine Kooperationsveranstaltung des Vereins für Orts- und Heimatkunde mit dem Institut für Stadtgeschichte.

.....

Vortrag

Der 9. November – ein deutsches Schicksalsdatum

Kein Datum im Kalenderjahr ist mit der deutschen Geschichte so sehr verbunden wie der 9. November. Die einschneidenden Ereignisse 1918 – 1923 – 1938 sind auf verhängnisvolle Weise miteinander verbunden und aufeinander bezogen. In ihnen konzentrieren sich die Konflikte monarchistischer, demokratischer, republikfeindlicher und nationalsozialistischer Strömungen der gesellschaftlichen Entwicklung von Kaiserreich, Weimarer Republik und „Drittem Reich“. Zusammen mit den weitgehend kaum bekannten 9. November-Ereignissen einer nicht explodierten Bombe im Jüdischen Gemeindehaus in West-Berlin 1969 oder dem Tod des RAF-Mitglieds Holger Meins 1974 spiegelt sich in diesem Datum die ganze Ambivalenz der Erinnerung an die deutsche Vergangenheit, die schließlich mit dem Fall der Mauer 1989 ihren – bislang – denkwürdig positiven Höhepunkt findet.

Termin: Samstag, 9. November 2024, 16.00 Uhr

Ort: Volkshochschule, Willy-Brandt-Haus

Referenten: Georg Möllers/Dr. Ansgar Kortenjann

Eine Kooperationsveranstaltung des Vereins für Orts- und Heimatkunde, der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit und der Volkshochschule.

Um Anmeldung wird gebeten: vhs@recklinghausen.de oder 02361/502000

Vortrag

Planung und Ausführung des Emscherumbaus – Strukturwandel für eine ganze Region



Der Vortrag beschreibt die Rahmenbedingungen und die naturnahe Gestaltung des Emschersystems. Herzstück bildet dabei der Abwasserkanal Emscher, ein Tunnelsystem, das aus einer Gesamtlänge von rund 400 km besteht und dabei Tunneldurchmesser von bis zu 4,50 m und Tieflagen von bis zu 40 m besitzt. Im Vortrag wird über die Planung und Ausführung der hierfür notwendigen Arbeiten berichtet, wobei auf die naturnahe Umgestaltung des Flussbettes und die Deiche eingegangen wird.

Termin: Dienstag, 12. November 2024, 18.00 Uhr

Ort: Institut für Stadtgeschichte

Referenten: Prof. Dr. Dietmar Placzek / Prof. Dr. Richard Dellen

.....

Grünkohlessen zum Jahresausklang

Traditioneller Ausklang unseres Programms ist das Grünkohlessen. Der Abend bietet Gelegenheit zum Austausch über die Ereignisse des vergangenen Jahres, zu Hinweisen auf die Angebote des kommenden Jahres und zum geselligen Beisammensein.

Wie immer wird der Abend mit kleineren Beiträgen garniert.

Termin: Freitag, 22. November 2024, 19.00 Uhr

Ort: **KOLPINGHAUS**, Herzogswall 38

Kosten: 15,00 Euro (werden vor Ort eingesammelt, Getränke werden extra bezahlt)

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um rechtzeitige Anmeldung bei Frau Lippe (Tel.: 50-1902) oder info@geschichte-recklinghausen.de.

Wer vegetarischen Grünkohl wünscht, gibt dies bitte bei der Anmeldung an!

Filmabend

„Unterm Hakenkreuz.

Westfalen 1933 – 1945 im Amateurfilm“



Amateurfilme sind eine bislang wenig beachtete Quelle zur NS-Regionalgeschichte. Dabei geben sie nicht allein Aufschluss über die Umgestaltung des öffentlichen Geschehens im Sinne der NS-Ideologie, sondern auch darüber, wie sich der Nationalsozialismus seinen Weg bis in die Privatsphäre der Familie bahnte: Wie veränderten sich der Alltag und die Feiertage in der westfälischen Provinz? Welche Auswirkungen hatte der Zweite Weltkrieg? Das LWL-Medienzentrum nähert sich diesen Fragen: Am Anfang steht das 'private Glück'; weitere Kapitel widmen

sich öffentlichen Festen und Feiern. Auch die Selbstinszenierungen der Partei und ihrer Untergliederungen wurden in den Fokus genommen. Alle Szenen wurden mit einem Off-Kommentar unterlegt. Dazu wurden etwa 200 private Filmdokumente gesichtet, die in die 70-minütige Filmdokumentation einfließen.

Zeit: Montag, 25. November 2024, 18.00 Uhr

Ort: Institut für Stadtgeschichte

Eine Kooperationsveranstaltung des Vereins für Orts- und Heimatkunde mit dem Institut für Stadtgeschichte.



Am 26. Juni 2024 beteiligten wir uns an der „Stolperstein“-Säuberungs-Aktion des Bürgermeisters. Auch die Erarbeitung der Biographien der Opfer gehört zu unserem Engagement: www.recklinghausen.de/gedenkbuch.

(Foto: Stadt Recklinghausen)

Buchtipp

Vergessene Worte



Nach den Büchern „Die Tochter des Hexenjähgers“ und „Westische Geschichte“ schließt Olaf Manke mit diesem Buch die Reihe der Veröffentlichungen zur Geschichte Recklinghausens im sogenannten *konfessionellen Zeitalter* ab. Viele Worte und Wendungen, die in jener Zeit gebräuchlich und allgemeinverständlich waren, sind heute verschwunden oder haben ihre ursprüngliche Bedeutung

verändert. Einer Auswahl von *Aak* bis *Zeiner* geht unser Vereinsmitglied hier auf den Grund und stellt sie in den regionalen Zusammenhang.

Das 180-seitige Buch ist im Buchhandel und online erhältlich.

Informationen und Leseprobe unter www.manke-online.de/buecher

.....

So erreichen Sie uns:

☎ Telefon: 02361/501902

@ E-Mail: info@geschichte-recklinghausen.de

Aktuelle Informationen aus unserem Vereinsleben und über unsere Projekte und Publikationen

www.geschichte-recklinghausen.de

und durch unsere Informationsbriefe per Mail.

.....

Abbildungsnachweise

Titel: oben: Die Recklinghäuser Delegation auf dem Hansetag in Beckum 2024, Foto: C. Möllers

unten: Glaskunst in der Herz-Jesu-Kirche in Recklinghausen-Röllinghausen, Foto: Arno Straßmann

Seite 2: Nordfriedhof Recklinghausen, Foto: G. Möllers

Seite 3: Screenshot vom digitalen Projekt „Im Licht des Himmels“, Ausschnitt, Olaf Manke

Seite 4: Gruppenfoto vor dem Modewarenhaus J. Salomons, Recklinghausen Süd. Fotoquelle: W. Osthues

Seite 5: Die Recklinghäuser Delegation auf dem Hansetag in Beckum 2024, Foto: n.n. und: Signet und Logo des Westfälischen Hansetags, ©Hansekontor Herford

Seite 6: Joh. Schauwenburgh, Pilgerbericht ins Heilige Land, 1667, Titelseite. Quelle: Gymnasialfonds

Seite 8: Die renaturierte Emscher, Foto: Arno Straßmann 2023

Seite 9: oben: Plakat zum Film „Unterm Hakenkreuz. Westfalen 1933 – 1945 im Amateurfilm“, © LWL Medienzentrums
unten: © Stadt Recklinghausen

Anmeldungen

Grundsätzlich bei kostenpflichtigen Veranstaltungen:

Telefonisch in der Geschäftsstelle des Vereins im Stadtarchiv bei

Frau Ines Lippe Tel.: 50-1902 oder

per Mail **info@geschichte-recklinghausen.de**.

Bei kostenpflichtigen Fahrten bitte nach der Anmeldung die Überweisung / Einzahlung des Teilnehmerentgelts auf das Konto des Vereins:

Sparkasse Vest Recklinghausen

IBAN: DE87 426 501 500 000 032 631

Bitte den Namen und Adresse deutlich schreiben!

Als **Verwendungszweck** bitte das Reiseziel/die Veranstaltung angeben. Über die Teilnahme entscheidet die Reihenfolge der Überweisung. Bei Überbuchungen wird eine Warteliste angelegt. Einzahlungen, die auf Grund von Überbuchungen nicht mehr berücksichtigt werden können, werden zurückgezahlt.

Die Unkosten sind im Interesse der Teilnehmer immer knapp berechnet. Bei Abmeldungen müssen bis vier Tage vorher weiterhin keine Kosten übernommen werden. Danach müssen 50% einbehalten werden, bei Abmeldungen am Veranstaltungstag selbst die volle Summe.

Werden Sie Mitglied im Verein für Orts- und Heimatkunde Recklinghausen e.V.

Geschäftsstelle Institut für Stadtgeschichte,

Hohenzollernstr. 12,

45659 Recklinghausen,

Tel.: 02361-501902

E-Mail: info@geschichte-recklinghausen.de

Internet: www.geschichte-recklinghausen.de

Der Jahresbeitrag beträgt 12,- Euro.

Beitrittsformulare erhalten Sie in der Geschäftsstelle oder auf unserer Internetseite.

Unterstützen Sie unsere Projekte und Publikationen

Aktion DENK-MAL

Stichwort: Aktion „Denk-Mal“

www.denkmal-re.de

Aktion ONLINE-GEDENKBUCH

Stichwort „Gedenkbuch“

www.recklinghausen.de/gedenkbuch

Konto: Sparkasse Vest Recklinghausen

IBAN: DE87 426 501 500 000 032 631

Auf unserer Internetseite geschichte-recklinghausen.de/projekte/ halten wir Sie über aktuelle Entwicklungen zu unseren Projekten auf dem Laufenden.

Begeistern ist einfach.



sparkasse-re.de

**Wenn der Finanzpartner
die Menschen aus seiner
Region kennt.**

Wenn's um Geld geht

